

Course an der Wiener Börse vom 15. Juni 1882. (Nach dem officiellen Coursblatte.)

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and exchange rates. Columns include 'Staat-Anlehen', 'Pfundbriefe', 'Actien von Transport-Unternehmungen', and 'Industrie-Actien'. Each entry includes a name and numerical values.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 136.

Freitag, den 16. Juni 1882.

(2614) Kundmachung. Nr. 5064. Das hohe k. k. Ackerbauministerium hat mit dem Erlasse vom 5. d. M., Z. 8575, anher erlassen, dass die königlich italienische Regierung laut Note der Botschaft in Wien vom 25. d. M. die im Monate September v. J. angeordnete veterinär-polizeiliche Beschau des aus Oesterreich-Ungarn nach Italien eingeführten Hornviehes mit Rücksicht auf den rinderpestfreien Zustand der Monarchie wieder aufgehoben hat, was hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird. Laibach am 12. Juni 1882. R. k. Landesregierung für Krain.

(2490-2) Edictal-Vorladung. Nr. 7963. Nachstehende Gewerbsparteien werden aufgefordert, ihre Personalsteuerrückstände bei dem k. k. Hauptsteueramte in Laibach binnen vierzehn Tagen einzuzahlen, widrigenfalls ihre Gewerbe von Amtswegen gelöscht werden: Cat. Nr. 48 und 56, Michael Jappel von Zggdorf Hs.-Nr. 25 vom Wirtsgewerbe und der Fleischschrotung; Cat. Nr. 24, Josef Rebell aus St. Martin unter Großgallenberg vom Wirtsgewerbe; Cat. Nr. 8, Martin Stergar von Zwischenwässern Nr. 15 vom Schmiedgewerbe; Cat. Nr. 45, Martin Polak aus St. Georgen Hs.-Nr. 11, Gemeinde Binn, vom Wirtsgewerbe. R. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 2. Juni 1882.

(2545-3) Kundmachung. Nr. 2671. Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, dass die auf Grund der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches der Catastralgemeinde Trögern gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Liegenschaftsverzeichnissen, Wappencopien und Erhebungsprotokollen hiergerichts vom 14. Juni 1882 angefangen zur Einsicht ausliegen. Sollten Einwendungen erhoben werden, so würden weitere Erhebungen am 24. Juni 1882 hiergerichts stattfinden. Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen in das neue Grundbuch wird unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der Grundbucheinlagen darum ansucht. R. k. Bezirksgericht Treffen, am 10. Juni 1882.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, dass die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und dass die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird. R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 12ten Juni 1882.

(2594-2) Kundmachung. Nr. 2452. Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht, dass die auf Grundlage der zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Dolentschize gepflogenen Erhebungen verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den Erhebungsprotokollen hiergerichts bis 28. Juni 1882 zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden, an welchem Tage auch, im Falle gegen die Richtigkeit der Besitzbogen Einwendungen erhoben werden sollten, die weiteren Erhebungen werden vorgenommen werden. Die Uebertragung amortisierbarer Forderungen kann unterbleiben, wenn der Verpflichtete vor der Verfassung der neuen Einlagen darum ansucht. R. k. Bezirksgericht Laibach, am 13. Juni 1882.

(2555-2) Kundmachung. Nr. 5978. Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld werden zum Behufe der Anlegung eines neuen Grundbuches für die Steuergemeinde Povrsje in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. Mai 1874, Nr. 12 L. G. Bl., die Localerhebungen auf den 26. Juni 1882 und die folgenden Tage zu Povrsje mit dem Beifügen angeordnet, dass bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Ausfertigung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können. R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 10. Juni 1882.

(2586-3) Kundmachung. Nr. 2225. Vom k. k. Bezirksgerichte in Senofetsch wird bekannt gemacht, dass, falls gegen die Richtigkeit der zur Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Dolenzawas verfassten Besitzbogen nebst den berechtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen, welche hiergerichts zur allgemeinen Einsicht ausliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen am 27. Juni 1882 in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

(2597-1) Jagdverpachtung. Nr. 4470. Am 24. Juni l. J., vormittags um 10 Uhr, wird die Jagdbarkeit der Ortsgemeinde Bormarkt in der hiesigen Amtskanzlei für die Zeit vom 1. Juli 1882 bis hin 1887 im Auctationswege hintangegeben werden. Hierzu werden Nachkäufer mit dem Beifügen eingeladen, dass die Auctationsbedingungen am Verpachtungstage werden bekannt gegeben werden. R. k. Bezirkshauptmannschaft Radmannsdorf, am 12. Juni 1882.

Anzeigebblatt.

(2395-3) Executive Realitätenversteigerung. Nr. 1544. Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Furt von Kaplau die executive Versteigerung der dem Franz Blut von Ratze gehörigen, gerichtlich auf 1902 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectif.-Nr. 306 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste am 28. Juni, die zweite am 28. Juli und die dritte am 30. August 1882, jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Auctationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen

der Auctationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 14. April 1882. (2558-2) Executive Realitäten-Versteigerung. Nr. 9418. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Alerars) die executive Versteigerung der dem Johann Remšgar von Podgoriz Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1832 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 21 ad Steuergemeinde Radporiz Rectif.-Nr. 98 ad Kreutberg, fol. 151, vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, die erste am 28. Juni, die zweite am 26. Juli und die dritte am 23. August 1882, jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur

um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Auctationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Auctationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. September 1881. (2569-3) Dritte exec. Feilbietung. Nr. 11,130. Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht: Es werde in der Executionssache des Anton Moschel von Laibach gegen Andreas Kramer von Oberblato peto. 1600 fl. sammt Anhang bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten executiven Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 12. Februar 1882, Z. 3034, auf den 17. Juni 1882 angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 51, Rectif.-Nr. 336 ad Thurn an der Laibach, mit dem Anhange des obigen Bescheides geschritten. Laibach am 17. Mai 1882.

(2337-2) Dritte executive Realitätenversteigerung. Nr. 5088. Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Mathias Blut von Blutsberg die executive Versteigerung der dem Niko Stefanik von Radovica gehörigen, gerichtlich auf 2037 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 11 und 12 Steuergemeinde Radovica bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den 7. Juli 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird. Die Auctationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Auctationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Mötting, am 13. Mai 1882.

(2572-3) Nr. 11,409.

**Zweite executive Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Franz Biskur von Laibach gegen Josef Burkart von Untergolu Nr. 14 bei fruchtlosem Verstreichen der ersten executiven Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 13ten März 1882, Z. 5610, auf den

24. Juni 1882

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realität Einlage = Nr. 428 und 560 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. Mai 1882.

(2592-2) Nr. 2326.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Zobec von Dolenzavas die executive Versteigerung der dem Johann Zobec von dort gehörigen, gerichtlich auf 1540 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 401 ad ehemalige Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

die zweite auf den

2. August

und die dritte auf den

2. September 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Anna und Maria Stopin und Maria Stopin als Curator ad actum Herr Franz Erhovnic aufgestellt und demselben die bezüglichlichen Bescheide zugestellt.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten April 1882.

(2598-2) Nr. 3803.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Smole von Kleinlaß (Bezirk Egg) die executive Versteigerung der dem Rasper Stempelj von Studa gehörigen, gerichtlich auf 5230 fl. geschätzten Realitäten Einl.-Nr. 29, 30 und 31 ad Steuergemeinde Studa bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

21. Juni,

die zweite auf den

22. Juli

und die dritte auf den

23. August 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 25ten April 1882.

(2576-2) Nr. 9097.

**Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Gris von Biauzbüchel die exec. Versteigerung der dem Anton Bambič von Schelmla gehörigen, gerichtlich auf 670 fl. 80 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 588, Rectf.-Nr. 262 ad Auersperg, reassumiert und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

28. Juni 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 23. April 1882.

(2570-3) Nr. 8548.

**Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Palzer in Kleinratschna die dritte executive Versteigerung der dem Johann Kocman in Kleinratschna gehörigen, gerichtlich auf 1330 fl. geschätzten, sub Einl.-Nr. 78 ad Ratschna vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagung auf den

17. Juni 1882,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 18. April 1882.

(2420-3) Nr. 2303.

**Erinnerung**

an die unbekannt Erben und Rechtsnachfolger nach dem am 21. Mai 1882 zu St. Veit verstorbenen Beneficiaten Johann Stritar.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern nach dem am 21. Mai 1882 zu St. Veit verstorbenen Beneficiaten Johann Stritar hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem k. k. Bezirksgerichte Herr Dr. Andreas Cebasel durch Herrn Dr. Mosch in Laibach eine Klage auf Bezahlung des Darlehens per 900 fl. sammt Anhang eingebracht, worüber die Tagung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

23. Juni 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da dem Gerichte die Erben und Rechtsnachfolger nach Johann Stritar unbekannt sind, so wird denselben auf ihre Gefahr und Kosten Herr Andreas Turl, pensionierter Lehrer in St. Veit, als Curator ad actum bestellt und demselben das für sie bestimmte Klagspare, sowie der über das vom Kläger gleichzeitig eingebrachte Verbotsgesuch de praes. 23. Mai 1882, Zahl 2304, erflossene hiergerichtliche Bescheid vom 24. Mai 1882, Z. 2304, eingehändigt.

Die Beklagten haben daher an dem vorerwähnten Tage entweder selbst zu erscheinen oder einen andern Bevollmächtigten namhaft zu machen oder deren Behelfe dem aufgestellten Curator mitzutheilen.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 24ten Mai 1882.

(2571-2) Nr. 11,648.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Anton Teran von Laibach (durch Doctor Mosch) gegen Sebastian Podborzel von Radgoriz Nr. 24 bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten executiven Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 7. Februar 1882, Z. 2306, auf den

21. Juni 1882

angeordneten dritten executiven Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 49 ad Radgoriz mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Mai 1882.

(2557-2) Nr. 11,766.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur gegen Martin Tancik von Oberigg bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 10. März 1882, Z. 4943, auf den

24. Juni 1882

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 384 ad Sonnegg mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 28. Mai 1882.

(2494-2) Nr. 1084.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Jakob Petermann von Bischoflack im eigenen Namen und als Nachhaber der Johann, Alois, Simon und Blas Petermann von Lengensfeld die executive Versteigerung der dem Alois Roč von Birbaum Nr. 15 gehörigen, im Grundbuche ad Weissenfels sub Urb.-Nr. 529 vorkommenden, gerichtlich auf 1152 fl. geschätzten Realität bewilligt worden und wird, da die zweite Feilbietung erfolglos geblieben ist, zur dritten auf den

24. Juni 1882,

vormittags 9 Uhr, angeordneten Feilbietung in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang geschritten.

K. k. Bezirksgericht Kronau, am 27ten Mai 1882.

(2573-2) Nr. 11,620.

**Zweite executive Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Martin Finz von Stofelza gegen Marianna Dolinsel von Oberblato pcto. 50 fl. sammt Anhang bei fruchtlosem Verstreichen der ersten executiven Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 29. September 1881, Z. 21,446, auf den

24. Juni 1882

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der gegnerischen Besitz- und Genussrechte auf die im Grundbuche Urb.-Nr. 49, Rectf.-334, fol. 277 ad Thurn an der Laibach, mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 26. Mai 1882.

(2575-2) Nr. 11,978.

**Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache des Fernej Krizaj von Gorna Seniza Nr. 2 gegen Anton Malensel von Bizmarje bei fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 7. März 1882, Z. 5333, auf den

28. Juni 1882

angeordneten dritten exec. Feilbietung der Realität Einl.-Nr. 149 ad Bizmarje mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

Laibach am 30. Mai 1882.

(2556-3) Nr. 11,053.

**Zweite executive Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionsfache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen Aeras hier) gegen Stefan Jamnit von Studentschitz bei fruchtlosem Verstreichen der ersten exec. Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 28. Februar 1882, Z. 4617, auf den

17. Juni 1882

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realität Rectf.-Nr. 102 ad Obrschachtom I, fol. 147, mit dem vorigen Anhang des obigen Bescheides geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Mai 1882.

(2574-2) Nr. 9778.

**Erinnerung**

an die unbekannt Erben und Rechtsnachfolger des verstorbenen Valentin Cerne von Oberschischta.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern des verstorbenen Valentin Cerne von Oberschischta hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Matthäus Burger von Oberschischta die Klage de praes. 29. April 1882, Z. 9778, pcto. Erziehungsanerkennung und Eintragung ins Grundbuch eingebracht, worüber die Tagung auf den

27. Juni 1882

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Dr. Suppan, Advocaten in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übergens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabläumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 9. Mai 1882.

(2421-3) Nr. 2350.

**Erinnerung**

an die unbekannt Erben und Rechtsnachfolger des am 21. Mai 1882 zu St. Veit bei Sittich verstorbenen Beneficiaten Johann Stritar.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Sittich wird den unbekannt Erben und Rechtsnachfolgern des am 21. Mai 1882 zu St. Veit bei Sittich verstorbenen Beneficiaten Johann Stritar hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem k. k. Bezirksgerichte Victoria Alchader, Private in Laibach (durch Dr. Sajovic in Laibach), die Executionsklage de praes. 24. Mai 1882, Z. 2350, pcto. 800 fl. sammt Anhang eingebracht, worüber in Gemäßheit des § 298 a. G. O. und Hofdecretes vom 7. Mai 1839, Zahl 353 J. G. S., die Tagung auf den

23. Juni 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da dem Gerichte die Erben und Rechtsnachfolger nach Johann Stritar unbekannt sind, so wird denselben auf ihre Gefahr und Kosten Herr Andreas Turl, pensionierter Lehrer in St. Veit, zum Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten haben daher an dem vorerwähnten Tage entweder selbst zu erscheinen oder einen andern Bevollmächtigten namhaft zu machen, oder deren Behelfe dem aufgestellten Curator mitzutheilen.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 25ten Mai 1882.

(2535-1) Nr. 1807.  
**Zweite exec. Feilbietung.**  
 Nachdem zu der in der Executions-  
 sache des Blas Pirz von Neumarkt gegen  
 Georg Martouz von Rannik peto. 50 fl.  
 mit dem Bescheide vom 20. März 1882,  
 3. 1807, auf den 7. Juni 1882 angeord-  
 neten Realfeilbietung kein Kauflustiger  
 erschienen ist, so wird zur zweiten auf den  
 7. Juli 1882  
 bestimmten Feilbietung geschritten.  
 K. k. Bezirksgericht Krainburg, am  
 7. Juni 1882.

(2562-1) Nr. 9878.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
 in Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-  
 procuratur in Laibach die executive Ver-  
 steigerung der dem Johann Birant von  
 Medvedca Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf  
 1380 fl. geschätzten, sub Einlg.-Nr. 130  
 ad Steuergemeinde Sipplein vorkommenden  
 Realität bewilligt und hiezu die Feilbie-  
 tungs-Tagssatzungen, und zwar die erste  
 auf den  
 8. Juli,  
 die zweite auf den  
 9. August  
 und die dritte auf den  
 9. September 1882,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
 in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeord-  
 net worden, dass die Pfandrealityt bei der  
 ersten und zweiten Feilbietung  
 nur um oder über dem Schätzungswert, bei  
 der dritten aber auch unter demselben hintan-  
 gegeben wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach  
 insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
 Anbote ein 10proc. Badium zu Handen  
 der Licitationscommission zu erlegen hat,  
 sowie das Schätzungsprotokoll und der  
 Grundbuchsextract können in der dies-  
 gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 Unter einem zugleich wird den un-  
 bekannten Tabulargläubigern Josef und  
 Maria Schmech, dann Peter, Johann,  
 Anton, Jakob, Maria, Ursula, und  
 Marianna Schmech, dann Ursula, Anton  
 und Francisca Schmech, resp. deren un-  
 bekannten Rechtsnachfolgern, in der Person  
 des Herrn Dr. Stempfar, Advocaten in  
 Laibach, ein tauglicher Curator zur Wah-  
 rung ihrer Rechte bestellt und decretiert,  
 sohin angewiesen, die Rechte seiner Cur-  
 ranten nach Vorschrift der Gesetze zu  
 wahren.  
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach,  
 am 6. Mai 1882.

(2563-1) Nr. 10,191.  
**Uebertragung exec. Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
 in Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-  
 procuratur in Laibach die exec. Verstei-  
 gerung der dem Valentin Zibert in Mitter-  
 gamling und Franz Edl. von Laibach,  
 Ziegelstraße Nr. 9, gehörigen, gerichtlich  
 auf 1100 fl. geschätzten, sub Einlg.-Nr. 68  
 ad Catastralgemeinde Gamling, früher  
 Rectf.-Nr. 120, tom. I, fol. 185 ad Hab-  
 bach vorkommenden Realität übertragen  
 und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen,  
 und zwar die erste auf den  
 8. Juli,  
 die zweite auf den  
 9. August  
 und die dritte auf den  
 9. September 1882,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in  
 der Amtskanzlei mit dem Anhange angeord-  
 net worden, dass die Pfandrealityt bei der  
 ersten und zweiten Feilbietung nur um  
 oder über dem Schätzungswert, bei der  
 dritten aber auch unter demselben hintan-  
 gegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach  
 insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
 Anbote ein 10proc. Badium zu Handen  
 der Licitationscommission zu erlegen hat,  
 sowie das Schätzungsprotokoll und der  
 Grundbuchsextract können in der dies-  
 gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach,  
 am 17. Mai 1882.

(2560-1) Nr. 9217.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
 Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der k. k. Finanz-  
 procuratur Laibach die executive Verstei-  
 gerung der dem Anton Jesih in Piauz-  
 büchel Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf  
 3197 fl. geschätzten, sub Einlg.-Nr. 452  
 ad Sonnegg vorkommenden Realität be-  
 willigt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-  
 satzungen, und zwar die erste auf den  
 1. Juli,  
 die zweite auf den  
 29. Juli  
 und die dritte auf den  
 26. August 1882,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in  
 der Amtskanzlei mit dem Anhange angeord-  
 net worden, dass die Pfandrealityt bei der  
 ersten und zweiten Feilbietung nur um  
 oder über dem Schätzungswert, bei der  
 dritten aber auch unter demselben hintan-  
 gegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach  
 insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
 Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der  
 Licitationscommission zu erlegen hat, sowie  
 das Schätzungsprotokoll und der Grund-  
 buchsextract können in der diesgerichtlichen  
 Registratur eingesehen werden.  
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach,  
 am 6. Mai 1882.

(2542-1) Nr. 5284.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Möttiling  
 wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-  
 amtes Möttiling die exec. Versteigerung der  
 dem Marlo Gosednit von Dragomelsdorf  
 gehörigen, gerichtlich auf 3053 fl. geschätz-  
 ten Realität der Steuergemeinde Wuschins-  
 dorf sub Extr.-Nr. 26 bewilligt und hiezu  
 drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar  
 die erste auf den  
 8. Juli,  
 die zweite auf den  
 9. August  
 und die dritte auf den  
 9. September 1882,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
 im Amtsgebäude mit dem Anhange ange-  
 ordnet worden, dass die Pfandrealityt bei  
 der ersten und zweiten Feilbietung nur  
 um oder über dem Schätzungswert, bei der  
 dritten aber auch unter demselben hintan-  
 gegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach  
 insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
 Anbote ein 10proc. Badium zu Handen  
 der Licitationscommission zu erlegen hat,  
 sowie das Schätzungsprotokoll und der  
 Grundbuchsextract können in der dies-  
 gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 K. k. Bezirksgericht Möttiling, am  
 26. Mai 1882.

(2541-1) Nr. 5275.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Möttiling  
 wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-  
 amtes Möttiling die exec. Versteigerung  
 der dem Johann Blut von Blutsberg  
 gehörigen, gerichtlich auf 1765 fl. geschätz-  
 ten Realität der Herrschaft Krupp sub  
 Curr.-Nr. 290 bewilligt und hiezu drei  
 Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die  
 erste auf den  
 5. Juli,  
 die zweite auf den  
 5. August  
 und die dritte auf den  
 6. September 1882,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im  
 Amtsgebäude mit dem Anhange angeordnet  
 worden, dass die Pfandrealityt bei der  
 ersten und zweiten Feilbietung nur um  
 oder über dem Schätzungswert, bei der  
 dritten aber auch unter demselben hintan-  
 gegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach  
 insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
 Anbote ein 10proc. Badium zu Handen  
 der Licitationscommission zu erlegen hat,  
 sowie das Schätzungsprotokoll und der  
 Grundbuchsextract können in der dies-  
 gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach,  
 am 17. Mai 1882.

sowie das Schätzungsprotokoll und der  
 Grundbuchsextract können in der dies-  
 gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 K. k. Bezirksgericht Möttiling, am  
 16. Mai 1882.

(2480-1) Nr. 4194.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird  
 bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-  
 amtes Laas die exec. Versteigerung der dem  
 Anton Turk von Topol Nr. 8 gehörigen,  
 gerichtlich auf 807 fl. geschätzten Realität  
 Urb.-Nr. 233 ad Ortenegg bewilligt und  
 hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und  
 zwar die erste auf den  
 7. Juli,  
 die zweite auf den  
 7. August  
 und die dritte auf den  
 7. September 1882,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
 in Laas mit dem Anhange angeordnet  
 worden, dass die Pfandrealityt bei der  
 ersten und zweiten Feilbietung nur um  
 oder über dem Schätzungswert, bei der  
 dritten aber auch unter demselben hintan-  
 gegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach  
 insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
 Anbote ein 10proc. Badium zu Handen  
 der Licitationscommission zu erlegen hat,  
 sowie das Schätzungsprotokoll und der  
 Grundbuchsextract können in der dies-  
 gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 K. k. Bezirksgericht Laas, am 28ten  
 Mai 1882.

(2481-1) Nr. 598.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird  
 bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Josef An-  
 tonick von Verh die exec. Versteigerung der  
 dem Andreas Baraga von Verh gehörigen,  
 gerichtlich auf 1307 fl. geschätzten Realität  
 sub Urb.-Nr. 124/a ad Grundbuch Herr-  
 schaft Schneeburg bewilligt und hiezu drei  
 Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die  
 erste auf den  
 7. Juli,  
 die zweite auf den  
 7. August  
 und die dritte auf den  
 7. September 1882,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
 in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange  
 angeordnet worden, dass die Pfandrealityt  
 bei der ersten und zweiten Feilbietung nur  
 um oder über dem Schätzungswert, bei der  
 dritten aber auch unter demselben hintan-  
 gegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach  
 insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
 Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der  
 Licitationscommission zu erlegen hat, sowie  
 das Schätzungsprotokoll und der Grund-  
 buchsextract können in der diesgerichtlichen  
 Registratur eingesehen werden.  
 K. k. Bezirksgericht Laas, am 10ten  
 Februar 1882.

(2399-1) Nr. 5473.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld  
 wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Michael  
 Bidmar von Munkendorf die executive Ver-  
 steigerung der dem Michael Bračinic von  
 Unterstopiz gehörigen, gerichtlich auf  
 100 fl. geschätzten Realität Einlg.-Nr. 131  
 ad Catastralgemeinde Munkendorf bewil-  
 ligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-  
 satzungen, und zwar die erste auf den  
 1. Juli,  
 die zweite auf den  
 2. August  
 und die dritte auf den  
 2. September 1882,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,  
 hiergerichts mit dem Anhange angeordnet  
 worden, dass die Pfandrealityt bei der  
 ersten und zweiten Feilbietung nur um  
 oder über dem Schätzungswert, bei der  
 dritten aber auch unter demselben hintan-  
 gegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach  
 insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
 Anbote ein 10proc. Badium zu Handen  
 der Licitationscommission zu erlegen hat,  
 sowie das Schätzungsprotokoll und der  
 Grundbuchsextract können in der dies-  
 gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach,  
 am 3. Mai 1882.

dritten aber auch unter demselben hintan-  
 gegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach  
 insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
 Anbote ein 10proc. Badium zu Handen  
 der Licitationscommission zu erlegen hat,  
 sowie das Schätzungsprotokoll und der  
 Grundbuchsextract können in der dies-  
 gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 K. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am  
 26. April 1882.

(2580-1) Nr. 12,839.  
**Dritte exec. Feilbietung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
 in Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es werde in der Executions-  
 sache des Georg Heining (durch Advocaten Brosich)  
 gegen Mathias Rošir von Waitzsch bei  
 fruchtlosem Verstreichen der zweiten Feil-  
 bietungs-Tagssatzung zu der mit dem dies-  
 gerichtlichen Bescheide vom 13. März  
 1882, 3. 5215, auf den  
 5. Juli 1882  
 angeordneten dritten exec. Feilbietung der  
 Realität sub Urb.-Nr. 1072/II ad Ma-  
 gistrat Laibach mit dem Anhange des  
 obigen Bescheides geschritten.  
 Laibach am 12. Juni 1882.

(2579-1) Nr. 8545.  
**Executive Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
 in Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen des Josef  
 Bahove von Sagraz die executive Ver-  
 steigerung der dem Johann Primes von  
 Sap gehörigen, gerichtlich auf 1099 fl.  
 40 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 433,  
 tom. I, fol. 37 ad Zobelsberg, bewilligt  
 und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen,  
 und zwar die erste auf den  
 1. Juli,  
 die zweite auf den  
 2. August  
 und die dritte auf den  
 30. August 1882,  
 jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,  
 hiergerichts mit dem Anhange angeordnet  
 worden, dass die Pfandrealityt bei der  
 ersten und zweiten Feilbietung nur um  
 oder über dem Schätzungswert, bei der  
 dritten aber auch unter demselben hintan-  
 gegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach  
 insbesondere jeder Licitant vor gemach-  
 tem Anbote ein 10proc. Badium zu  
 Handen der Licitationscommission zu er-  
 legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll  
 und der Grundbuchsextract können in  
 der diesgerichtlichen Registratur eingesehen  
 werden.  
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-  
 bach, am 22. April 1882.

(2578-1) Nr. 9403.  
**Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.**  
 Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte  
 in Laibach wird bekannt gemacht:  
 Es sei über Ansuchen der Helena  
 Pogačnik in Laibach die exec. Verstei-  
 gerung der der Maria Prosen in Inner-  
 goriz gehörigen, gerichtlich auf 640 fl.  
 geschätzten, sub Einlg.-Nr. 70 ad Steuer-  
 gemeinde Bresowitz und Urb.-Nr. 1317,  
 tom. IX, fol. 21 ad Magistrat Laibach  
 vorkommenden Realitäten im Reassumie-  
 rungswege bewilligt und hiezu zwei Feil-  
 bietungs-Tagssatzungen, und zwar die zweite  
 auf den  
 1. Juli  
 und die dritte auf den  
 2. August 1882,  
 jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
 in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange  
 übertragen worden, dass die Pfand-  
 realityt bei der ersten und zweiten Feil-  
 bietung nur um oder über dem Schä-  
 tungswert, bei der dritten aber auch unter  
 demselben hintangegeben werden wird.  
 Die Licitationsbedingungen, wornach  
 insbesondere jeder Licitant vor gemachtem  
 Anbote ein 10proc. Badium zu Handen  
 der Licitationscommission zu erlegen hat,  
 sowie die Schätzungsprotokolle und die  
 Grundbuchsextracte können in der dies-  
 gerichtlichen Registratur eingesehen werden.  
 K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-  
 bach, am 3. Mai 1882.

(2613)

# Concursausschreibung.

3-1

Behufs Besetzung eines von der Sparkasse creierten Stipendiums zur Unterstützung eines Gewerbeschülers, welcher die mit der hiesigen k. k. Oberrealschule verbundene gewerbliche Fortbildungsschule mit besonderem günstigem Unterrichtserfolge besucht hat, um dadurch demselben den Besuch einer k. k. Staats-Gewerbeschule und hiedurch die Gewinnung einer tüchtigen gewerblichen Fachbildung, insbesondere in der Maschinenabtheilung für Schlosser, Drechsler, Modelltischler, Kessel- und Kupferschmiede etc. zu ermöglichen, wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Dauer dieses Stipendiums wird auf fünf halbjährige Course vom Schuljahre 1882/83 angefangen festgestellt und der Unterstützungsbetrag für jeden Cur mit 150 fl., somit im ganzen mit 750 fl., zahlbar in Monatsraten à 30 fl., bestimmt.

Anspruch auf dieses Stipendium haben in Krain gebürtige Gewerbeschüler, welche die obige Fortbildungsschule besuchen oder besucht haben und die Erlangung der gewerblichen Fachbildung an der k. k. Staats-Gewerbeschule Wiener-Neustadt, u. zw. in der obangeführten Abtheilung für Metallgewerbe, anstreben.

Die diesfälligen Gesuche, belegt mit dem Geburtsscheine und Abgangszeugnisse der gewerblichen Fortbildungsschule, sind

bis 15. Juli d. J.

der Sparkasse-Amtsdirection zu übergeben.  
Laibach am 13. Juni 1882.

Direction der krainischen Sparkasse.

**Specialarzt**  
**Dr. Hirsch**  
heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenentzündungen, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre u. Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Verunstaltung des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret) Ordination:  
**Wien, Mariahilferstraße 31,**  
täglich von 9-6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt.  
(2013) 11

VIERHUNDERT TAFELN.  
**Brockhaus' Conversations-Lexikon.**  
Mit Abbildungen und Karten.  
Preis à Heft 30 kr.  
240 HEFTE ODER 16 BÄNDE.  
NEUE (13.) UMGEBEARBEITETE ILLUSTRIRTE AUFLAGE.  
JEDER BAND FL. 4.50., LEINWAND FL. 5.40., HALBFRANZ FL. 5.70., Ö. W.  
Zu Subscriptionen empfiehlt sich Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.  
(2274) 10-4

## (2536-3) Nr. 3580. Befanntmachung.

Den Tabulargläubigern Johann und Theresia Markovc von Kamnit und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, wurde Dr. Burger, Advocat in Krainburg, unter Zustellung der Realfeilbietungsbescheide vom 28. März 1882, Z. 1986, zum Curator ad actum aufgestellt.

R. t. Bezirksgericht Krainburg, am 7. Juni 1882.

## (2537-3) Nr. 3665. Befanntmachung.

Den Tabulargläubigern Maria und Ursula Zaplotnik und Gregor Bersnik, alle von Kanter, und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, wurde Dr. Josef Burger, Advocat in Krainburg, unter Zustellung der Realfeilbietungsbescheide vom 16. April 1882, Z. 2412, zum Curator ad actum aufgestellt.

R. t. Bezirksgericht Krainburg, am 10. Juni 1882.

## (2544-2) Nr. 5938. Befanntmachung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht, daß der über Ansuchen des Michael Dtonicar von Zirkniz Ps. Nr. 31 im Sinne des Gesetzes vom 6ten Februar 1869, R. G. Bl. Nr. 18, für Simon Misic von Zirkniz erflossene diesgerichtliche Aufforderungs-Bescheid vom 25. Mai 1882, Z. 5638, dem unter einem für dessen unbekanntem Erben bestellten Curator ad actum Herrn Carl Puppis in Oberloitsch eingehändigt worden ist.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 5ten Juni 1882.

## (2526-2) Nr. 3029. Befanntmachung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 7. Mai 1882, Z. 3029, bekannt gemacht:

Es sei den unbekanntem Rechtsnachfolgern der verstorbenen Tabulargläubiger Anton, Barthelmä und minderj. Barthelmä Slave aus Batsch, dann dem unbekanntem wo in Kroazien abwesenden Josef Slave aus Batsch Nr. 90 zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 510 ad Herrschaft Adelsberg Franz Beniger aus Dornegg Nr. 28 zum Curator ad actum bestellt und demselben der bezügliche Feilbietungsbescheid behändigt worden.

R. t. Bezirksgericht Feistritz, am 24sten Mai 1882.

## (2527-2) Nr. 2879. Befanntmachung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Ill.-Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 30sten April 1882, Z. 2879, bekannt gemacht:

Es sei der unbekanntem wo abwesenden Maria Sedmal aus Podtabor zur Wahrung ihrer Rechte bei der executiven Veräußerung der Realität Urb.-Nr. 5 ad Herrschaft Prem Franz Beniger aus Dornegg zum Curator ad actum bestellt und demselben der bezügliche Feilbietungsbescheid behändigt worden.

R. t. Bezirksgericht Feistritz am 25sten Mai 1882.

# Freiwillige Versteigerung.

Montag, den 19. Juni 1882, vormittags 9 Uhr und eventuell auch nachmittags, gelangen im Hause des Herrn Malitsch (Postgebäude) in Laibach verschiedene Fahrnisse:

**Haus- und Zimmereinrichtung, Blech- und Kupfergeschirr, Acker- und Wirtschaftsgeräte, Fuhrwagen u. dgl.**

zur freiwilligen öffentlichen Versteigerung.  
(2615) 2-1

Der k. k. Notar: Dr. F. Vok.

## (2568-1) Nr. 4620. Einleitung zur Amortisierung.

Vom dem k. t. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Karl Baron v. Wurzbach in Laibach die Amortisierung der auf seiner Realität sub Urb.-Nr. 415 ad Grundbuch Auersperg Dominal-Mayerhof Kopenhof zu Schelmle tom. V, fol. 75, aus dem zwischen Seiner Excellenz dem hochgebornen Herrn Maria Josef Grafen Auersperg und dem Mathäus Ivanz (Carlouz) geschlossenen Erbzincontracte vom 28. Juli 1797 haftenden Satzpost bewilliget worden.

Es werden daher alle jene, welche auf diese Satzpost Ansprüche zu machen gedenken, aufgefordert, ihre Rechte bis zum 15. Juni 1883

so gewiss bei dem gefertigten Gerichte anzumelden und darzuthun, widrigens dieselben nach Verlauf dieser Frist nicht mehr gehört und über weiteres Anlangen die Amortisation dieser Eintragung und zugleich deren Löschung bewilliget werden würde.

Laibach am 15. Mai 1882.

## (2464-2) Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach Raimund Vasič von Grailach bei St. Ruprecht, Bezirk Treffen.

Zufolge Auftrages des hochlöblichen k. t. Kreisgerichtes Rudolfswert ddo. 23. Mai 1882, Z. 497, werden diejenigen, welche an die Verlassenschaft des am 20. Dezember 1881 ohne Testament zu Grailach bei St. Ruprecht, Bezirk Treffen, verstorbenen Gutsbesizers Raimund Vasič eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche

am 15. Juli 1882,

vormittags 9 Uhr, in der Kanzlei des gefertigten k. t. Notars zu erscheinen oder bis hin ihr Anmeldegesuch beim hochlöblichen k. t. Kreisgerichte Rudolfswert schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an diese Verlassenschaft, wenn sie durch die Bezählung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebürt.

Rudolfswert am 4. Juni 1882.

Dr. Albin Poznik,  
k. t. Notar als Gerichtscommissär.

## Razglas.

Vsled naloga veleslavne c. kr. okrožne sodnije v Rudolfovem dné 23. maja 1882, štev. 497, se pozivljejo vsi upniki 20. decembra 1881 brez oporoke v Škerljevem (Grailach) pri Mokronogu umrlega grajščaka Raimunda Vasiča, da do dneva izkazovanja, odločenega na

dan 15. julija 1882,

ob 9. uri dopoldne v pisarni podpisanega c. kr. notarja ustmeno ali pismeno svoje tirjatve gotovo naznanijo, sicer bi iz zapuščine, ko bi se izplačilo vseh dolgov ne zadostovalo, zamogli le toliko zahtevati, kolikor jim je po zastavni pravici zagotovljeno.

V Rudolfovem dné 4. junija 1882.  
Dr. Albin Poznik,  
c. kr. notar kot sodnijski poverjenik.

## (2322-3) Nr. 4534. Erinnerung

an Marjo Težak und dessen unbekanntem Erben.

Vom dem k. t. Bezirksgerichte Mützing wird dem Marjo Težak und dessen unbekanntem Erben hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Martin Težak von Untersuchen Nr. 5 die Klage de praes. 25. April 1882, Zahl 4535, pcto. Erziehung auf die Realität Urb.-Nr. 86, D. R. D. Vogtei Commenda Mützing, eingebracht, worüber die Tagfagung auf den

19. Juli 1882

angeordnet wurde. Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. t. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Leopold Fleischmann von Mützing als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständiget, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. t. Bezirksgericht Mützing, am 13. Mai 1882.

## Sommer-Fahrordnung Kronprinz - Rudolfbahn vom 1. Juni 1882 ab.

Nr. 2012	Personenzüge		Nr. 2011
	früh	nachm.	
Laibach S.-B.	7-5	12-25	6-30
Laibach N.-B.	7-10	12-29	6-35
Wismarje	7-20	12-38	7-5
Zwischenwässern	7-31	12-49	7-26
Laibach	7-46	1-2	7-49
Krainburg	8-3	1-18	8-19
Podnart	8-24	1-37	8-50
Radmannsdorf-Lees	8-53	2-1	
Fauerburg	9-15	2-19	
Willing	9-24	2-28	
Lengsfeld	9-45	2-46	
Kronau	10-15	3-12	
Watschach-Weißensfeld	10-30	3-26	
Tarvis	10-47	3-41	
Villach S.-B.	11-56	5-5	

## Von Villach bis Laibach.

Nr. 2019	Personenzüge		Nr. 2018
	früh	nachm.	
Villach S.-B.	10-8	4-33	5-40
Tarvis	11-27	6-1	6-17
Watschach-Weißensfeld	11-44		
Kronau	11-59		
Lengsfeld	12-22	6-45	7-8
Willing	12-41	7-7	7-15
Fauerburg	12-48		
Radmannsdorf-Lees	früh 6-30	1-9	7-41
Podnart	7-1	1-34	8-10
Krainburg	7-23	1-53	8-29
Laibach	7-45	2-11	9-3
Zwischenwässern	8-5	2-26	9-15
Wismarje	8-19	2-38	9-24
Laibach N.-B.	8-30	2-48	9-30
Laibach S.-B.	8-40	2-56	